

MOTORSPORT: Kleines Team bereitet sich fieberhaft auf die neue Saison vor / Höhepunkt in Biesenthal

Die Gelben aus Seelow sind wieder da

Von EDGAR NEMSCHOK

Seelow Kalt ist es in der Werkstatt, denn Heizung ist ein Luxus, der hier nicht bezahlbar ist. Doch die Jungs des MC Seelow machen sich schon heiße Gedanken, vor allem wenn sie an die ersten Testfahrten mit den neuen Crossern aus ihrem Rennstall denken.

Die Rede ist vom Team 601 des MC Seelow, das nach recht erfolgreicher Vergangenheit in der Trabant-Cross 601-Serie einen Neuanfang gestartet hat. „Was geblieben ist, ist insbesondere die Farbe, die unsere Renner dann auch in der Zukunft markant und hoffentlich erfolgreich machen werden“, erklärt Teamchef Mario Knop mit dem nötigen Optimismus. „Wir bleiben beim knalligen und leuchtenden Gelb.“ Mario Knop, Christian Bresch, Marco

Winter, René Nieguth, Guido Mückeley und Christian Käbler hatten ursprünglich das Team 601 ins Leben gerufen. 2002 in der Gesamtwertung des Trabant-Cross-Cup mit Christian Bresch noch auf Platz zwölf liegend, gelang ein Jahr später schon der dritte Rang in der Gesamtwertung. Christian Käbler sorgte für diese kleine Überraschung des jungen Teams.

Auch 2004 spielten die Gelben im Cup eine wichtige Rolle. Bresch wurde insgesamt Dritter. „Wir haben uns zusammengesetzt und gemeinsam festgestellt, dass wir mit der Trabant-Technik zunächst abschließen wollen, um uns gleichzeitig einer neuen sportlichen Herausforderung zu stellen“, erklärt der Teamchef. Das Leistungspotenzial der Motoren und der gesamten Fahrzeugtechnik sei ausgereizt, waren sie sich einig. Dazu kam das strenge Reglement, dass kaum noch Spielraum für mehr Spezifikationen der Fahrzeuge zuließ. Man entschied sich, gemeinsam

in die Klasse der Spezial-Crosser zu wechseln. Ein Neuanfang des Teams, der zunächst mit einer kreativen Pause einherging. Auto-Cross ist entsprechend der Verbands-Definition ein Autorennen im Sprintstil für sowohl offene, sogenannte Autocross-Einsitzer (Spezial-Crossfahrzeuge = Prototypen im Buggy-Format) als auch geschlossene Tourenwagen und Produktionswagen auf einer relativ kleinen und für das Publikum meist gut überschaubaren Rennstrecke.

Die Seelower bauen nun schon seit Monaten an ihren drei Rennern, die dann in den Klassen vier und acht (bis 650 Kubikzentimeter bzw. 500 Kubikzentimeter) um DM-Meisterschaftspunkte mitfahren sollen. Bis 125 PS sollen

Neuanfang mit neuen Fahrzeugen und viel Enthusiasmus

die Gelben vom MC Seelow leisten. In der Klasse acht (bis 500 Kubikzentimeter mit etwa 34 PS) wird der erst zwölf Jahre alte, aus dem Kartsport kommende Lucas Knop als Nachwuchsfahrer 2010 als Erster die Deutsche Meisterschaft bestreiten. Ab Mitte des Jahres werden Christian Bresch, Marco Winter und Guido Mückeley in der Klasse vier die DM bereichern.

„Alles ist für uns Neuland. Das beginnt mit dem Chassis und auch die Motorentechnik ist neu“, so Teamchef Mario Knop. Das Grundgerüst des Fahrzeugs ist ein Stahlrohrrahmen, der zum Teil in Eigenbau gefertigt wurde. „Vor allem für die Motor- und die Achsaufhängungen waren einige ganz spezielle Arbeiten notwendig.“

Zunächst wird der kleinere Autocrosser fertig werden. „Für uns heißt diese erste Saison, Erfahrungen sammeln und das bei möglichst vielen Rennkilometern.“ Ein Traum für das Team wäre es, irgendwann auch einmal bei den Spezial-Crossern in der Europameisterschaft mit an den Start zu gehen. Das ist so etwas wie die Königsklasse. „Allerdings über-



Motorsport im Mittelpunkt: das erfolgreiche Team um Mario Knop (rechts)

Foto: Edgar Nemschok

steigt ein solches Engagement die finanziellen Möglichkeiten des kleinen Teams bei weitem. Der Rennsport ist eine Facette der kleinen Abteilung beim MC Seelow. Hier wird allerdings auch intensive Nachwuchsarbeit geleistet. Längst ein Begriff sind die Roten Teufel, der Jugend-Kartsport-

Bereich des MC Seelow. „Alle großen Rennfahrer haben in einem Kart ihre Laufbahn begonnen.“ Und so zeigt das versammelte Team stolz das eigene Kart, mit dem sie immer wieder Rennkilometer auf abgesperrten Rundkursen absolvieren.

Höhepunkt für die Saison wird

allerdings nicht ein Auftritt beim 36. Internationalen ADAC Autocross Seelow (26. und 27. Juni) vor heimischem Publikum sein. In diesem Jahr wird die Europameisterschaft Station in Seelow machen, und die lässt aufgrund des umfangreichen Programms keine weiteren Rennen zu. So-

mit wird das Junior Team 601 in Biesenthal „In den Wukuhlen“ am 5. und 6. Juni das Heimrennen 2010 austragen.

Nächster Termin auf der Agenda ist das offizielle und auch traditionelle „Motoren anlassen“ des MC Seelow, das am 3. April stattfinden wird.